

Neues aus dem Landesverband Sachsen

Seite 3

Neues aus dem Bundesvorstand: Roland Klaus scheidet aus

Seite 2

Aus der Geschäftsstelle: Pressestelle nun komplett

Seite 2

250.000 AfD-Plakate zum Superpreis!

Aktueller Stand Wahlkampf vorbereitungen / Plakatspendenshop jetzt online.



BERLIN. Die Großflächen standen in der gerade abgelaufenen Woche im Mittelpunkt der Vorbereitung des Europawahlkampfes. Insgesamt haben die Gliederungen der AfD bundesweit fristgerecht ihre Großflächen auf öffentlichen Standorten gebucht. Damit werden wir gut sichtbar sein. Jetzt stehen die Hohlkammerplakate (A1 und A0 Plakate) zur Entscheidung an. Wir haben mit einer Druckerei vereinbart, dass die Gliederungen 160.000 Plakate A1 und 90.000 Plakate A0 dort buchen können.

Mit dieser umfangreichen Bestellmenge konnten wir einen optimalen Festpreis für die Gliederungen in Höhe von 1,10 Euro (A1) und 2,20 Euro (A0) erreichen. Was darüber hinausgeht (Mehrwertsteuer, Frachtkosten, Kosten für die Kabelbinder) trägt die Bundespartei. Unser Partner liefert die bestellten Hohlkammerplakate direkt an die Lieferadresse der Gliederungen. Stellen Sie bitte ausreichend Platz für die Lagerung vor Ort zur Verfügung. Wir werden verschiedene attraktive Motive zur Auswahl anbieten. Sie reflektieren die Themen-

schwerpunkte der AfD im bevorstehenden Wahlkampf und passen bestens zu den Großflächenplakaten. Die Gliederungen entscheiden, welche Motive sie in welchem Umfang ordern wollen. Die Abwicklung der Bestellung läuft über die Landesverbände. Wenden Sie sich bitte dorthin, wenn Sie Hohlkammerplakate ordern wollen. Denn alle müssen rasch bestellen.

Plakate für die AfD spenden!

Parteimitglieder, Förderer und Freunde können jetzt über die Website der AfD www.alternativefuer.de auch Plakate spenden, die dann während der heißen Phase des Europawahlkampfes auf den kommerziellen Großflächen erscheinen. Sie können ganz individuell entscheiden, wo Sie diese Plakate platzieren und welches Thema Ihnen zusagt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Link auf der Website der AfD.

Wenn Sie sich beteiligen, erhalten Sie übrigens anschließend eine Spendenquittung.

Rainer Erkens, Leiter Strategie und Kampagnen

Alternative für Deutschland zur Europawahl zugelassen

BERLIN (ots) - In der Sitzung des Bundeswahlausschusses am 14. März wurde die Alternative für Deutschland zur Europawahl zugelassen, da sie alle notwendigen Kriterien fristgerecht erfüllt hatte. Neun Mitglieder des Ausschusses stimmten mit Ja, Prof. Dr. Brenner und Frau Kansy von der CDU enthielten sich der Stimme. Insgesamt wurde über 42 Neuzulassungen beraten. Darunter auch die rechtsradikale NPD und die kommunistische MLPD, die ohne Gegenstimmen des Ausschusses zugelassen wurden. Die AfD hatte zuvor die erforderlichen 4.000 Unterstützerunterschriften mit 22.000 gesammelten und bestätigten Unterschriften aus dem gesamten Bundesgebiet deutlich überschritten. Derzeit sehen die Mehrheit der Umfrageinstitute die AfD bei rund 8 Prozent bei der Europawahl.



„Erwartungsgemäß und erfreulich“, kommentierte Konrad Adam, der Sprecher der AfD, das Ergebnis der Abstimmung im Ausschuss. „Die Zulassung ist ein wichtiger Schritt in Richtung fester Verankerung unserer Partei in der europäischen Parteienlandschaft“, so Frauke Petry, Sprecherin der AfD. „Wie man allerdings an den beiden Enthaltungen von der CDU erkennen kann, muss sich die Union wohl noch an die Konkurrenzsituation gewöhnen. Dafür habe ich volles Verständnis“, erklärt Frau Petry weiter.

Aus der Geschäftsstelle.

Schieflage im Medienecho zum Rücktritt von Dagmar Metzger

BERLIN. In verschiedenen Print- und Onlinemedien wurde unmittelbar nach dem Rücktritt der Pressesprecherin Dagmar Metzger der Tenor verbreitet, es gäbe nach ihrem Weggang keine Liberalen mehr in der AfD und dass damit auch die Euro-Kritik der Kritik an Homosexuellen und Muslimen innerhalb der AfD gewichen sei.

Dies ist mitnichten so. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) berichtete in einem Artikel von Hendrik Ankenbrand am 10. März 2014 unter dem Titel „Christliche Alternative für Deutschland“ fälschlicherweise darüber.

Einmal abgesehen davon, dass wir als neue Partei uns dagegen verwehren, in Schemata wie „rechts“ und „links“ oder

„konservativ“ und „liberal“ einordnen zu lassen, hat sich nach dem Rücktritt von Frau Metzger sowohl in der Programmatik als auch in den inhaltlichen Flügeln der Partei nichts geändert.

Auf unserer Website unter „AfD antwortet“ finden Sie eine ausführliche Gegendarstellung von Bernd Lucke zum Leitartikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zu diesem Thema:

www.alternativefuer.de/2014/03/11/christliche-alternative-fuer-deutschland-fas-vom-9-maerz-2014-hendrik-ankenbrand/

Dort können Sie sich eingehender über diesen Sachverhalt und die Falschmeldungen in der Presse informieren.

Bernd Lucke, Sprecher der AfD

Aus dem Vorstand.

Roland Klaus scheidet aus Vorstand aus



BERLIN. Roland Klaus, stellvertretender Sprecher im Bundesvorstand der Alternative für Deutschland, hat angekündigt, seinen Posten mit Wirkung zum nächsten Bundesparteitag zur Verfügung zu stellen.

In Erfurt wird somit am 22. und 23. März sowohl ein neuer stellvertretender Sprecher für den Bundesvorstand nachgewählt als auch Ersatz für die beiden zuvor ausgeschiedenen Beisitzer Irina Smirnova und Wolf-Joachim Schünemann.

Klaus ist im Bundesvorstand unter anderem für den Auftritt der AfD in den sozialen Medien zuständig. Für seinen Rücktritt nennt der Finanzjournalist, der beispielsweise für n-tv und N24 von der Frankfurter Börse berichtet hat, private und berufliche Gründe. „Eine Tätigkeit als Börsenreporter lässt sich leider nur schwer mit einem Spitzenamt in einer eurokritischen Partei verbinden“, sagt er.

Klaus bleibt der Alternative für Deutschland jedoch als Mitglied erhalten und kann sich auch ein Engagement in seiner Heimat, dem hessischen Hochtaunuskreis, vorstellen.

AfD-Pressestelle komplett



BERLIN. Die ausgeschriebene Stelle des Pressereferenten in der Bundesgeschäftsstelle ist nun durch Tobias Zeiler besetzt worden. Dadurch ist die Pressestelle der AfD-Bundespartei unter Leitung von **Christian Lüth** komplett aufgestellt. Lüth hat seit dem Rücktritt von Dagmar Metzger ab dem 4. März 2014 ihre Aufgaben übernommen. Die Pressestelle versteht sich als Schnittstelle der Bundespartei zur Öffentlichkeit und hat sich zur innerparteilichen politischen Neutralität verpflichtet. Das gilt selbstverständlich auch für etwaige Mitgliedschaften in politischen Untergruppen.

Die Professionalisierung der Pressestelle hat ihren Anfang in der Herausgabe eines tagesaktuellen Pressespiegels genommen, auf dessen Grundlage die tägliche strategische Ausrichtung des Bundesvorstandes unter Leitung von Herrn Gauland und Herrn Lucke im Hinblick auf die Medienlage erfolgt. Darüber hinaus betreut die Pressestelle die Verbandsarbeit, organisiert Hintergrundgespräche mit interessierten Journalisten, promoviert aktiv das Zielimage der Partei und ist kompetenter Ansprechpartner für die Medien bei inhaltlichen Fragen.

Neues aus den Ländern.



AfD Sachsen jetzt mit Generalsekretär und Wahlprogramm

DRESDEN. Sachsen hat nun als erster AfD-Landesverband einen eigenen Generalsekretär und hat zudem ein Landtagswahlprogramm aufgestellt.

Zum Landesparteitag in Zwickau am 01. und 02. März wurde das 26seitige Dokument einstimmig (!) angenommen. Zuvor wurden die Satzung geändert, der Vorstand vergrößert und auf Vorschlag der Landesvorsitzenden Dr. Frauke Petry der Leipziger Kreisvorsitzende und Landtagswahlkampfleiter, Uwe Wurlitzer (38), mit über 82% der abgegebenen Stimmen als erster Generalsekretär gewählt.

Die von erheblicher Medienaufmerksamkeit begleitete Programmdebatte unterstrich die basisdemokratische Ausrichtung des Landesverbands sowie die Sachkenntnis vieler Mitglieder auf zahlreichen Themengebieten.

Insgesamt wurden 55 Änderungsanträge zum Programmentwurf der sächsischen Programmkommission verworfen oder an-

genommen; darunter auch, Bürger bei der Planung von Moscheebauten mit Minaretten künftig frühzeitig mit einzubeziehen, gegebenenfalls über Bürgerentscheide. Im Mittelpunkt des Programms steht jedoch eine bessere Familienpolitik, u.a. mit der Forderung nach einem Familienwahlrecht.

Beschlossen wurden weiter die Absenkung der Hürden für Volksbegehren und Volksentscheide, die Verkleinerung des Sächsischen Landtags und die Zusammenlegung von Kultus- und Wissenschaftsministerium.

Für Aufregung sorgte eine angeblich beschlossene „Deutschquote“ im Radio. Der Programmpassus lautet jedoch: „Die parlamentarischen Vertreter in den Rundfunkräten sollen sich für einen deutlich höheren Anteil deutschsprachiger Titel an den Ausstrahlungen in Rundfunk und Fernsehen einsetzen.“ Das Programm steht in den nächsten Tagen unter www.afdsachsen.de zum Herunterladen bereit.

Dr. Thomas Hartung, stellv. Landesvorsitzender & Landespressesprecher

In eigener Sache.

Alternative
für
Deutschland

BERLIN. Die Alternative für Deutschland hat auf der Grundlage des vom Wirtschaftsprüfer geprüften Teil-Rechenschaftsberichts 2013, den die Bundesgeschäftsführung unbeanstandet und fristgerecht beim Bundestagspräsidenten eingereicht hatte, am 15. Februar 2014 die ihr gemäß Parteiengesetz zustehenden Mittel der staatlichen Teilfinanzierung erhalten. Dem Bundesverband sind dabei 1.792.854,35 € bezogen auf den Stimmenanteil der Bundestagswahl 2013 (0,85 €/Stimme) zugeflossen. Des Weiteren ging der erste Abschlag von insgesamt vierem zum I. Quartal in Höhe von 448.213,59 € ein. Der hessische Landesverband hat im Zuge der Landtagswahl 2013 zudem 63.453,00 € erhalten.

Der Bundesverband hat den Landesverbänden im ersten Quartal bislang insgesamt 2,1 Mio € an Mitgliedsbeiträgen und Abschlägen auf die staatl. Teilfinanzierung überwiesen, die nunmehr in den auf allen Gliederungsebenen zu führenden Europa-Wahlkampf und die Parteiarbeit fließen können. Zum Vergleich: CDU und SPD erhalten jeweils über 45.000.000 € an Wahlkampfkostenerstattung für 2014, die aus dem Bundestag herausgewählte FDP immerhin noch 9,3 Mio €.

Frank-C. Hansel Bundesgeschäftsführer

Unterstützen Sie die AfD – Spenden Sie Plakate!

Sie können Ihren ganz persönlichen Beitrag dazu leisten, dass die AfD im Europawahlkampf gut sichtbar ist. Wie?

Spenden Sie ein AfD-Plakat auf einer kommerziellen Großfläche und machen Sie diese Spende auch noch steuerlich geltend. Wo die Plakate hängen, z.B. nahe bei Ihrem Haus oder nahe bei Ihrem Arbeitsplatz, entscheiden Sie allein. Sie bestimmen auch, wann und mit welchem der verschiedenen AfD-Themen Sie werben wollen. Sie sind interessiert? Dann nutzen Sie gleich den Link unten. Machen Sie auch Verwandte, Freunde und Kollegen auf diese ganz individuelle Möglichkeit aufmerksam, Mut zu Deutschland zu zeigen.

Jede zusätzliche Großfläche mit AfD-Plakat hilft uns, noch bekannter zu werden.

<https://plakatspende.alternativefuer.de>



In eigener Sache.

Privatsphäre

In der jüngsten Vergangenheit sind verschiedene Mitglieder in der ein oder anderen Position diffamiert worden, in dem man ihre privaten Interessen veröffentlicht hat. Dies ist nicht nur hinterhältig, sondern widerspricht auch den politischen Leitlinien unserer Partei. Die AfD setzt sich für den Schutz der Privatsphäre unserer Bürger ein. Da ist es nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern Pflicht, diese Kultur auch in die Partei hinein vorzuleben. Es ist daher strikt abzulehnen, wenn persönliche Belange dazu missbraucht werden, um unliebsame Parteifreunde in Verruf zu bringen. Damit schaden wir nicht der vermeintlichen Zielperson, sondern ausschließlich uns als Partei selber. Bitte achten Sie als Mitglied darauf, dass wir jeglichen Ansatz von Verleumdung und Verunglimpfung in unserer Partei Einhalt gebieten.

Impressum & Kontakt.

V.i.S.d.P. : Christian Lüth

Alternative für Deutschland
Bundesgeschäftsstelle
Schillstraße 9
10785 Berlin

presse@alternatiefuer.de